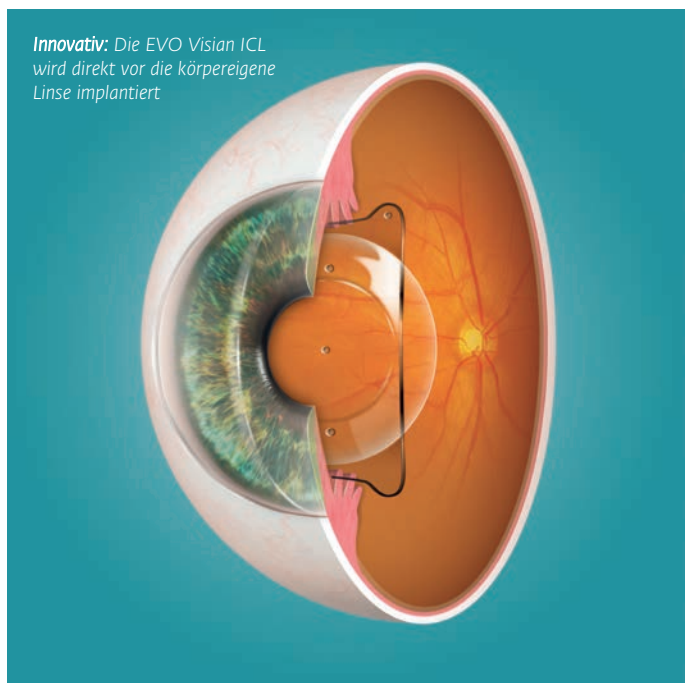


gesund & schön:

Grenzenlose Freiheit ohne Sehhilfe!

Im **AugenCentrum Dresden** wird durch die Implantation einer hauchdünnen Kunstlinse vor die körpereigene Linse ein innovatives und schonendes Verfahren angewandt, das scharfes Sehen ohne Brille oder Kontaktlinsen ermöglicht und nicht nur Sportbegeisterten neue Lebensqualität schenkt!

Das Ziel der refraktiven Chirurgie ist es, Fehlsichtigkeiten mit operativen Methoden zu korrigieren, die traditionell mit Brillen oder Kontaktlinsen behandelt werden. Häufig und medienwirksam wird dabei eine Laserbehandlung der Hornhaut angewandt, um die Brechkraft des Auges so zu verändern, dass Sehhilfen nicht mehr nötig sind. Die Laserverfahren liefern in der Regel gute Ergebnisse, allerdings wird hierbei Gewebe an der durchsichtigen Hornhaut unwiederbringlich entfernt. Diese Veränderung kann nicht mehr rückgängig gemacht werden. Ein nachhaltigeres Verfahren zum Erzielen von Brillenfreiheit verzichtet auf die Behandlung der Hornhaut und sieht stattdessen die Implantation einer hauchdünnen Kunstlinse unmittelbar vor die körpereigene Linse vor. Der Einsatz dieser ICL (implantierbare Collamer® Linse) erfordert ein hohes Maß an Erfahrung und Fingerspitzengefühl beim Operateur. Fertigkeiten, die im AugenCentrum Dresden von den beiden Inhabern Prof. Dr. med. Andreas G. Böhm und Dr. med. Anne Lux mitgebracht werden.



Schonend und reversibel

„Der herausragende Vorteil der EVO Visian ICL ist – neben der Tatsache, dass die Hornhaut intakt bleibt – die Reversibilität“, erklärt Dr. med. Anja Kaiser vom AugenCentrum Dresden, die sich selbst dieser Behandlung unterzog und mit dem Ergebnis vollends zufrieden ist. „Prinzipiell ist es also möglich, die ICL wieder zu entfernen. Von dieser Option hat aber bisher noch keiner unserer Patienten Gebrauch gemacht“. Interessant ist die Methode vor allem für jüngere Patienten zwischen 21 und ca. 45 Jahren, die aus beruflichen oder privaten Gründen den Wunsch haben, ohne Brille zu sehen oder für diejenigen, die ihre Kontaktlinsen nach vielen Jahren nicht mehr vertragen.



Auch für stark kurzsichtige Patienten eignet sich dieses Verfahren hervorragend, da hier ein Lasereingriff an der Hornhaut aus anatomischen Gründen ohnehin nicht empfohlen wird. Üblicherweise wird das Verfahren also bei kurzsichtigen Patienten durchgeführt, prinzipiell ist es aber auch bei Weitsichtigkeit möglich.

Volle Sehkraft voraus!

Die EVO Visian ICL verfügt über einen Aqua Port in der Mitte, durch den das Kammerwasser weiterhin zirkulieren kann. Somit wird die Versorgung der natürlichen Augenlinse und die Augendruckregulierung aufrechterhalten. Folglich wird das Risiko der Eintrübung der körpereigenen Augenlinse auf ein Minimum reduziert. Die Linse besteht aus Collamer®, einem höchst verträglichen Collagen-Copolymer und wird für jeden Patienten speziell angefertigt. Die Kosten der Behandlung sind dabei vor allem von der Stärke der Fehlsichtigkeit abhängig und liegen zwischen 3000 und 4000 Euro pro Auge. Der Eingriff in Kurznarkose dauert kaum zehn Minuten. Die behandelten Patienten berichten von einer ganz neuen Qualität des Sehens. „Schon einen Tag nach der Operation erreichen die meisten Patienten bereits ihre volle Sehleistung“, sagt Dr. med. Anja Kaiser. PD ■



**AUGENCENTRUM
DRESDEN**

AUF EINEN BLICK

Grauer Star und Linse | Korrektur von Fehlsichtigkeiten
Linsenoperation mit dem Femtolaser | Augendiagnostik | Sehschule
Grüner Star | Makula und Netzhaut
Gutachten und Atteste | Vorsorgeuntersuchungen

AUGENCENTRUM DRESDEN
Medizinisches Versorgungszentrum
Prof. Dr. med. Andreas Böhm, Dr. med. Anne Lux & Kollegen
Trompeterstraße 5 | 01069 Dresden | 0351 89 66 35-0
info@augencentrum-dresden.de | www.augencentrum-dresden.de